

Tucholsky, Kurt: Bund der Landwirte (1912)

1 Des Morgens speit er auf die Berolina,
2 des Abends macht er sichs bei ihr bequem;
3 auf seiner Klitsche geht er mit die Hihna
4 zu Bett – und hier mit anderswem.

5 Und in den Sektlokälern stellen
6 sie sich wie Eichen auf, so fest und stark:
7 »wat, Kuhlow, det sinn hier Marjellen?
8 Und Rasse ham se . . . !« (Zwanzig Mark.)

9 Am nächsten Morgen sitzt er, stramm gerötet
10 und gut rasiert (die Auglein noch verklebt),
11 im Zirkus, wo man seine Feinde tötet –
12 »die roten Juden!« – und die Sitzbank bebt.

13 Der ganze Stall scharrt stürmisch mit den Hufen,
14 es schnaubt und wiehert jeder dicke Gaul,
15 und alles glotzt von jenen Zirkusstufen
16 dem alten Schimmel Oldenburg ins Maul.

17 . . . Des Morgens speit er auf die Berolina,
18 des Abends greift er ihr ans volle Bein.
19 Und das sind unsre Herrscher und Verdienen . . .
20 Ich bin ein Preuße, will ein Preuße sein!

(Textopus: Bund der Landwirte. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53469>)